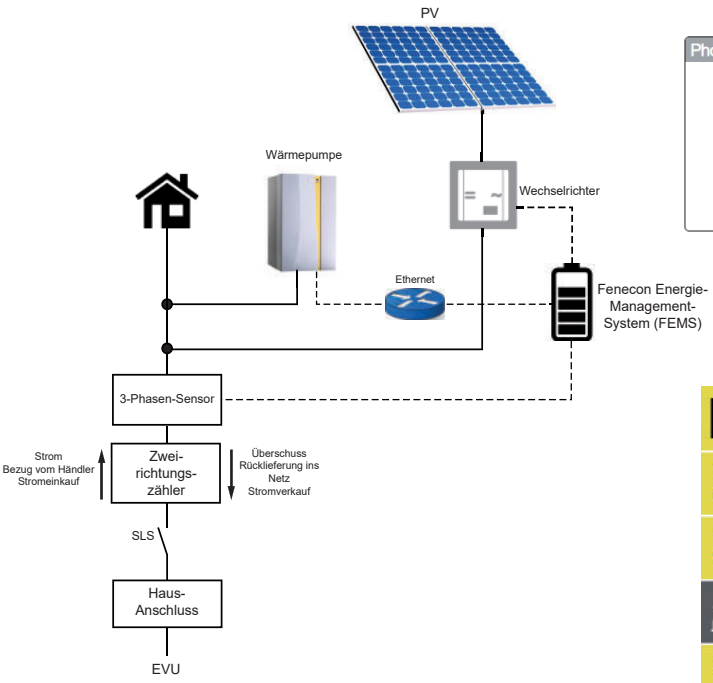
2.2.7. Kommunikation mit Fenecon Energie-Management-System (FEMS)

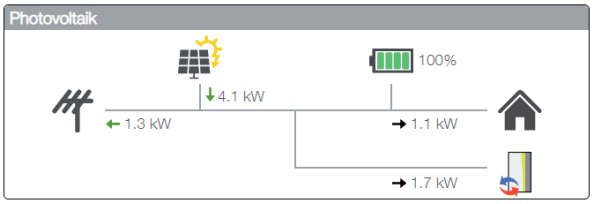
Bei der Kommunikation mit dem Fenecon Energie-Management-System ist es wichtig, dass die Wärmepumpe und das Fenecon Energie-Management-System im selben Netzwerk sind. Die Kommunikation zwischen Wärmepumpe und FEMS erfolgt automatisch über das Netzwerk. Mit dem Überschussstrom wird die Trinkwarmwasserbereitung, die Wärmespeicher- und die Heizungsbewirtschaftung durchgeführt.

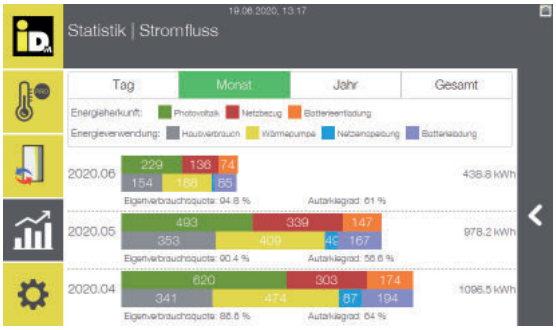
Der Überschussstrom für die Wärmepumpe ist vom Ladezustand der Batterie abhängig. Bei niedrigem Ladestand der Batterie, wird diese vorrangig geladen. Bei hohem Ladestand der Batterie wird auch die Energie der Batterie für den Wärmepumpenbetrieb genutzt.





Einbindung Fenecon Energie-Management-System (FEMS)





Damit die Kommunikation zwischen iDM Wärmepumpe und dem FENECON Energie-Management-System ordnungsgemäß funktioniert und die entsprechenden Daten erfasst werden können, muss ein passender Smart Energy Meter von Fenecon direkt am Gerät verbaut sein. Das Fenecon Energie-Management-System kann über LAN oder WLAN mit dem Router verbunden werden.

2.2.7.1. Kompatibilität

Alle FENECON Energiemanagementsystem Geräte die das FEMS unterstützen.



Batteriespeicher: Bei der Verwendung von Fenecon Energie-Management-Systemen ist ein Batteriespeicher notwendig, da die Energie direkt aus der Batterie entnommen wird.



Eine Kommunikation mit mehreren Fenecon-Systemen wird nicht unterstützt!

2.2.7.2. Einstellungen im Fenecon Energie-Management-System

In den FEMS-Einstellungen muss ein Benutzer mit den folgenden Einstellungen angelegt sein:

» „USER" ist der Name des Benutzers (da „x" eingeben).

» „PASSWORD" ist das Passwort des Benutzers (dort „user" eingeben).